

Opus 488
1912

Johannes Klais · Bonn am Rhein

Orgelbaumeister

Inhaber des goldenen Kreuzes: „Pro ecclesia et pontifice“, für hohe künstlerische Leistungen verliehen von Sr. Heiligkeit Papst Pius X. nach Vollendung der Orgel in der Primitialabtei der Benediktiner St. Anselmo in Rom.

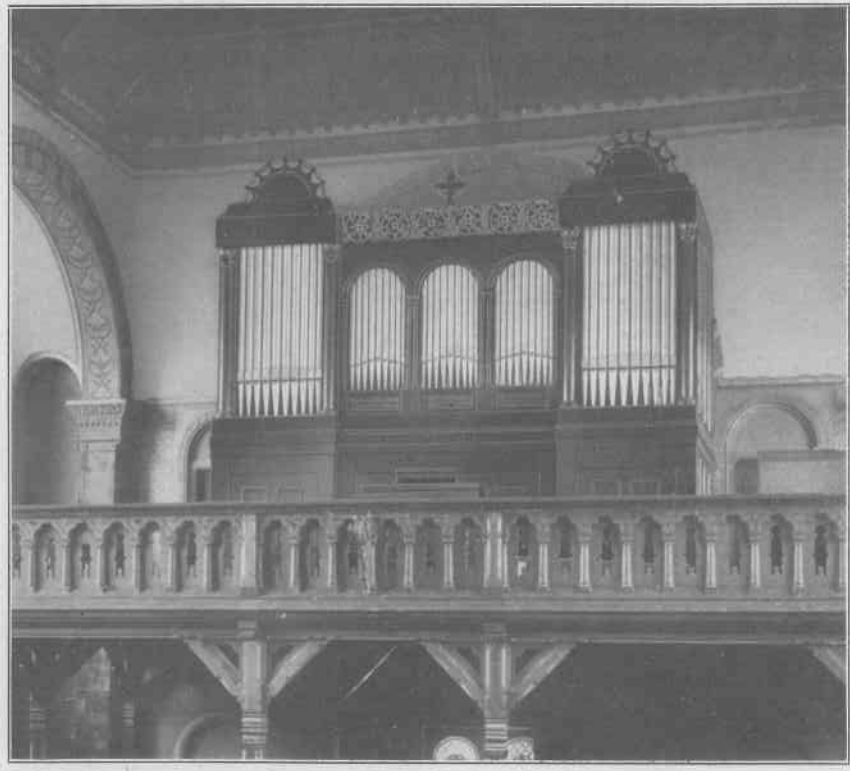
Opus 340
Pneumatisch
elektrische
Doppelorgel
im Dom zu
Erfurt



Opus 467
Orgel
im Dom zu
Limburg



Opus 460
Orgel in der
Primitialabtei
der
Benediktiner
St. Anselmo
in Rom



Opus 96
Orgel
der
Basilika in
Zürich



Opus 138
Orgel
der
Basilika in
Echternach



1908
Fertigstellung
der
Orgel
im Dom zu
Trier

Orgel in der kath. Kirche zu Rohrbach
Opus 488 b. St. Ingbert (Pfalz) Erbaut 1912

Disposition und amtlicher Prüfungs-Bericht.

Die von der Orgelbaufirma „Johannes Klais in Bonn“ für die kath. Kirche Rohrbach gelieferte Orgel wurde am 13. September 1912 von dem Unterzeichneten eingehend geprüft. **Dieses vornehme Werk ist in allen seinen Teilen vorzüglich gelungen.** Die außerordentliche Kraft und Schönheit des vollen Werkes, die edle Charakteristik der sämtlichen Stimmen sind in erster Linie zu nennen. Die zarten Solostimmen sowohl wie das Vollwerk wirken **imposant** und **tief ergreifend** auf die Zuhörer.

Die Töne sprechen präzis an, die Spielart ist leicht und angenehm, die Intonation mit äußerster Sorgfalt und künstlerischem Geschick durchgeführt.

Der Jalousieschweller des II. Manuals funktioniert tadellos und ermöglicht reizende Effekte.
Die Aufstellung des Pfeifenwerkes in dem vornehm gehaltenen Prospekt und im Orgelinnern ist zweckmäßig und übersichtlich.

Das Gebläse ist sehr solid gebaut und liefert hinreichend und gleichmäßigen Wind.

Das Gehäuse ist ein edler Schmuck der Kirche.

Die Orgel kann daher als ein vorzügliches und preiswürdiges Werk zur Übernahme empfohlen werden.

SPEIER, den 15. September 1912.

gez. DR. GRIESSINGER
Königl. Seminarlehrer und amtlicher Orgelexperte.

Disposition:

I. Manual, C—g3:

1. Bordun 16'
2. Principal 8'
3. Hohlflöte 8'
4. Viola di Gamba 8'
5. Dolce 8'
6. Octave 4'
7. Rohrflöte 4'
8. Flautino 2'
9. Cornett 3—5 fach
10. Oboe 8'
11. Manualkoppel II an I
12. Suboctavkoppel II an I
(in Nr. 15 und 20 bis C 16' bezw. C8' durchgeführt)
13. Superoctavkoppel II an I
(im ganz. Manual bis g4 durchgeführt)

II. Manual, C—g4

(Schwellwerk):

14. Principal-minor 8'
15. Liebl. Gedackt 8'
16. Zartflöte 8'
17. Salicional 8'
18. Aeoline 8'
19. Vox-cölestis 8'
20. Fugara 4'
21. Flauto-Dolce 4'
22. Mixtur 4 fach
23. Trompete 8'

Pedal, C—fl:

24. Violonbaß 16'
25. Subbaß 16'

26. Gedacktbaß 8'
27. Octavbaß 8'
28. Violoncello 8'
29. Posaune 16'
30. Pedalkoppel I
31. Pedalkoppel II
32. Superoctavkoppel II—Pedal

Pedal II

für autom. Pedalumschaltung:

33. Violonbaß 16'
34. Subbaß 16'
35. Gedacktbaß 16'
36. Octavbaß 8'
37. Violoncello 8'
38. Pedalkoppel II

Spielhilfen:

Druckknöpfe:

1. Auslöser
2. Handregistratur
3. Freie Kombination
4. Tutti

Absteller für:

5. Registerschweller
6. Zungen
7. autom. Pedal

Handhebel für:

8. Registerschweller

Balanciertritte:

9. Registerschweller
10. Jalousieschweller

Anzeiger für:

11. autom. Pedal I
12. autom. Pedal II

Für das herrliche Orgelwerk der Firma Klais rückhaltlose Anerkennung und herzlichen Glückwunsch. Nachdem ich mich schon s. Z. in Ihrem großartigen Betriebe von der gediegenen Herstellung auch der kleinsten Einzelheiten meiner Orgel überzeugt, deren Aufstellung hier persönlich verfolgt, das Urteil manches gewiegten Kenners und Spielers inzwischen gehört habe, nachdem sich schließlich das Werk bis heute über ein halbes Jahr vorzüglich bewährt hat, ist es mir eine angenehme Pflicht, Ihnen meine volle Zufriedenheit auszusprechen und Sie bestens zu empfehlen.

Glück auf zu weiteren Fortschritten und Erfolgen auch in unserer schönen Pfalz.

ROHRBACH b. St. Ingbert (Pfalz), den 15. Mai 1913.

gez. DETZEL, Pfarrer.